

## Die Weltlage...

...war auch schon einmal erfreulicher: Jetzt ist zur Klima-, Energie-, Migrationskrise und der russischen Aggression gegen die Ukraine auch noch der neue Nahostkrieg hinzugekommen und die Konjunktur erholt sich kaum. Die Welt hat auf mehreren Fronten mit wachsenden Herausforderungen zu tun. besonders der Nahostkrieg hat es in sich, weil er sich jederzeit zu einem Weltenbrand mit unabsehbaren Folgen ausweiten kann.

Der Autor dieser Zeilen widmet sich dieser Situation, vor allem aus der Sicht Europas, das er im Niedergang sieht. Europa beginnt sich deutlich zu verändern und wird in rund 50 Jahren (oder schon früher) gänzlich anders aussehen als heute, mit allen Konsequenzen. Er meint daher: **Besuchen Sie Europa, solange es noch steht...**

Der deutsche Historiker der Universität Münster **Gerhard ALTHOFF** geht von den kriegerischen Auseinandersetzungen der Gegenwart aus, besonders vom Angriff Russlands auf die Ukraine, und analysiert Friedenschancen. Dazu zitiert er Vorbilder der Friedenssuche aus der Geschichte. Besonders im Mittelalter gab es viele kreative Beispiele und Rituale, die meist nicht nur auf einen Friedensschluss, sondern auch auf eine Versöhnung hinausliefen. In Bezug auf den Russland-Ukrainekrieg ist er allerdings wenig optimistisch,

Der österreichische Diplomat **Alexander KMENTT** untersucht das Narrativ des „Gleichgewichts des Schreckens“, das ja besonders wegen der beiden Kriege in bzw. in der Nähe Europas leider wieder an Aktualität gewonnen hat. Er warnt vor Fehlkalkulationen mit unabsehbaren Folgen und bezweifelt, dass Abschreckung auf Dauer funktionieren kann. Den einzigen Ausweg sieht der Autor im Kernwaffenverbotsvertrag TPNW von 2017, der ersten umfassenden Verbotsnorm für Atomwaffen. Kmentt war an dessen Verhandlungen maßgeblich beteiligt.

Der deutsche evangelische Theologe, Sozialethiker und Spezialist für nachhaltige Entwicklung **Dietrich WERNER** gibt einen detaillierten Überblick über die Welternährungslage und -krise. Er zitiert ausführlich Daten und Fakten und zeigt Wege auf, wie die Welt ihre Ernährungskrise bewältigen kann, um Hunger und Not in die Schranken zu weisen. – Wir danken der Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gesellschaft für die Zurverfügungstellung einiger Beiträge.

Ein Bücherwurm ergänzt die vorliegenden CONTUREN.

Theo Faulhaber  
HOLOS Verlag für Ganzheitlichkeit  
[www.conturen.net](http://www.conturen.net)